



SITZUNGSVORLAGE
B 2016/500/3579

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Soziales, Familien, Senioren	01.09.2016	

Frau Mechthild Gröver

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Familien und Soziales	Vorberatung	19.09.2016
Finanzausschuss	Vorberatung	26.09.2016
Rat	Entscheidung	24.10.2016

Verlängerung eines Vertrags über Dienstleistungen zur Asylbewerberbetreuung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag über Dienstleistungen zur Asylbewerberbetreuung mit dem DRK Kreisverband Warendorf-Beckum unbefristet mit dreimonatiger Kündigungsmöglichkeit zu verlängern. Haushaltsmittel in Höhe von 163.000 € für das Jahr 2017 werden unter der Haushaltsstelle 05.04.01 5291001 bereitgestellt.

Sachverhalt

An den großen Unterkunftsstandorten Am Landhagen 94 und 88a sowie am Westrickweg stehen der Stadt Oelde Unterbringungskapazitäten von ca. 250 Plätzen in der Regelunterbringung zur Verfügung. Insgesamt verfügt die Stadt Oelde über rund 650 Plätze zur regulären Flüchtlingsunterbringung in eigenen und angemieteten Unterkünften. Die „Notfall-Kapazität“ bei sehr enger Belegung liegt bei ca. 890 Plätzen.

Derzeit sind 291 Plätze belegt, nach Auflösung der Notunterkunft Am Landhagen und Abbau des sich daraus ergebenden Überhangs ist die Stadt Oelde seit August wieder zur Aufnahme von Flüchtlingen verpflichtet, Zuweisungen werden kurzfristig erwartet. Der „Rückstand“ aus der bisherigen Anrechnung der Notunterkunft beläuft sich im September noch auf 210 Personen, die bis Ende November zugewiesen werden können. Aufgrund der aktuellen Einreisezahlen, die sich seit etwa März 2016 auf einem konstanten Niveau befinden, muss die Stadt Oelde sich im Anschluss daran auf ca. zwei Zuweisungen pro Woche einstellen.

An den neuen Groß-Standorten Am Landhagen 88a und 94 und Westrickweg ist aus Sicht der Verwaltung eine engere Betreuung notwendig, als es aus dem Team der Hausmeister, der Sozialarbeiter des Mütterzentrums und Ehrenamtlichen möglich ist.

Um den Betrieb unmittelbar in kontrollierte Bahnen zu lenken und das Team aus Sozialarbeitern und Hausmeistern durch lebenserfahrene Kräfte teilweise mit Migrationshintergrund als „Kümmerer“ zu ergänzen, wurde mit dem DRK Kreisverband Warendorf-Beckum ab 01.07.2016 ein bis zum 31.12.2016 befristeter Betreuungsvertrag über 3,5 Stellenanteile (einschließlich Dolmetscherdienste im Rathaus) abgeschlossen. Die Kräfte sind derzeit in den bereits belegten Unterkünften tätig, Urlaub wurde bereits zu Beginn der Beschäftigung genommen, um über die üblicherweise kritischen Zeiten (Feiertage zum Jahreswechsel) eine gute Besetzung zu haben.

Nach dem Konzept der Stadt Oelde ist ein Hausmeister vormittags in den Unterkünften ansprechbar, ein „Kümmerer“ von ca. 12.00 Uhr – 20.00 Uhr zur Unterstützung der Bewohner in grundlegenden Fragen des Zusammenlebens anwesend. Falls sich Betreuungsbedarf in die Abendstunden verschiebt, soll entsprechend reagiert werden. Das DRK stellt seinen Mitarbeitern einen Kleintransporter und einen Pkw für die Wegstrecken zwischen den Unterkünften und sonstige notwendige Fahrten im Rahmen des Vertrags zur Verfügung. Soweit kein eigener Bedarf des DRK besteht, dürfen diese durch die Stadt Oelde im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung mitbenutzt werden.

In den kleineren Unterkünften bis 50 Personen ist aus Sicht der Verwaltung kein erhöhter Betreuungsbedarf ersichtlich. Hier erscheint nach der aktuellen Einschätzung die Betreuung aus Hausmeister – Sozialarbeiter – ehrenamtlichen Paten ausreichend.

Um die Betreuung durch DRK-Kräfte nach dem 31.12.2016 fortsetzen zu können, soll der Vertrag mit dem DRK Kreisverband Warendorf-Beckum e.V. unbefristet fortgesetzt werden. Um flexibel auf geänderte Situationen reagieren zu können, ist eine Kündigungsmöglichkeit von drei Monaten vorgesehen.

Finanzbedarf 2017

Der vertragliche Umfang mit 139 Wochenstunden entspricht 3,5 VZ-Stellen. Inklusive Overheadkosten, Sonn- und Feiertagszuschlägen, Stellen eines Kleintransporters und PKW würde der DRK Kreisverband dafür rund 163.000 Euro in Rechnung stellen.

Die Haushaltsmittel 2017 unter 05.04.01 5291001 sind für eine abschließende Vertragsverhandlung vorzeitig zur Verfügung zu stellen.